

Bedienungsanleitung

GiegaStar 15 bis 116

Gas

Ausgabe Januar 2011
Techn. Änderungen im Sinne der
Produktverbesserung vorbehalten!

Gas-Brennwertkessel
nach DIN EN 483

CE Produkt-Ident Nr.
0063BT3444
0063CL3333

CH SVGW-Nr.
10-077-4



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Allgemeine Angaben	3
1.1.1	Pflichten des Herstellers	3
1.1.2	Pflichten des Installateurs	3
1.1.3	Pflichten des Betreibers	3
2	Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Empfehlungen	4
3	Beschreibung	5
3.1	Schaltfeld	5
3.1.1	Bedeutung der Tasten	5
3.1.2	Bedeutung der Display-Symbole	5
4	Bedienung	6
4.1	Inbetriebnahme des Gerätes	6
4.2	Betriebscode-Anzeige	7
4.3	Warmwassertemperaturen einstellen	8
4.4	Informationsmodus	9
4.5	Ausschalten der Anlage	9
4.6	Frostschutzfunktion	9
5	Überprüfung und Wartung	10
5.1	Allgemeine Hinweise	10
5.2	Befüllung der Anlage	10
5.3	Entleeren der Anlage	11
6	Fehlermöglichkeiten	12
6.1	Ursachen und Beseitigung	12
7	Herstellererklärung Hocheffizienzpumpen	13

1 Einleitung

1.1 Allgemeine Angaben

1.1.1 Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der Anforderungen der verschiedenen geltenden Richtlinien hergestellt, tragen das CE-Kennzeichen und werden mit sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert. Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Fehlerhafte Verwendung des Gerätes,
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes,
- Nicht ordnungsgemäße Installation des Gerätes.

1.1.2 Pflichten des Installateurs

Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- Einhaltung alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen,
- Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen,
- Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen,
- Den Betreiber in die Bedienung einweisen,
- Den Betreiber auf die Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen,
- Alle Bedienungsanleitungen dem Betreiber aushändigen.

1.1.3 Pflichten des Betreiber

Um eine optimale Funktion des Gerätes zu gewährleisten, muss der Betreiber folgende Anweisungen beachten:

- Lesen und befolgen der in der Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen,
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden,
- Einweisung in die Bedienung vom Installateur,
- Durchführung der erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten.

Bewahren Sie die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes auf.

Diese Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich von Kindern) vorgesehen, deren körperliche oder geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt ist oder die über keine Erfahrung und Kenntnisse bezüglich der Verwendung des Gerätes verfügen, sofern sie nicht durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt oder entsprechend geschult werden.

Kinder sind zu beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

2 Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen

2.1 Sicherheitshinweise



Gefahr

Bei Gasgeruch:

- Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen,
- keine elektrischen Kontakte oder Schalter betätigen (Klingel, Licht, Motor, Lift, usw),
- Gasversorgung unterbrechen,
- Fenster öffnen,
- Örtlichkeiten räumen,
- Installateur benachrichtigen.



Gefahr

Bei Abgasgeruch:

- Gerät ausschalten.
- Fenster öffnen,
- Örtlichkeiten räumen,
- Installateur benachrichtigen.



Warnung

Je nach den Einstellungen des Gerätes:

- Die Temperatur der Abgasleitungen kann 60°C übersteigen,
- Die Temperatur der Heizkörper kann 85°C erreichen ,
- Die Temperatur des Warmwassers kann 65°C erreichen.



Achtung

Das Gerät regelmäßig warten lassen:

- Für einen sicheren und optimalen Betrieb sollten Sie Ihren Heizkessel regelmäßig von einem zugelassenen Fachhandwerker kontrollieren lassen.

2.2 Empfehlungen



Warnung

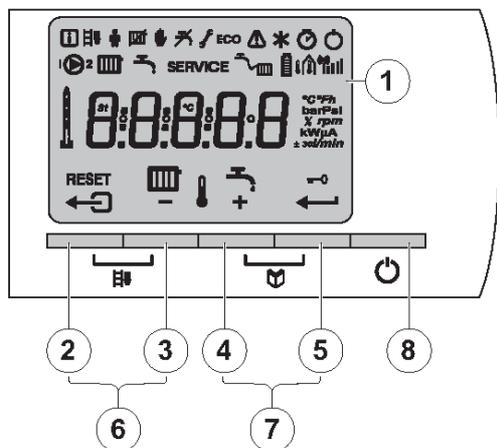
Das Gerät und die Anlage dürfen nur von anerkannten, qualifiziertem Fachpersonal gewartet werden.

- Regelmäßig den Wasserdruck der Anlage überprüfen (Mindestdruck 0,8 bar, empfohlener Druck 1,5 bis 2 bar),
- Der Zugang zum Gerät muss stets möglich sein,
- Keine Aufkleber und Typenschilder von den Geräten entfernen oder abdecken. Die Aufkleber und Typenschilder müssen über die gesamte Lebensdauer des Gerätes hinweg lesbar sein,
- Um folgende Funktionen zu gewährleisten, das Gerät möglichst nicht ausschalten, sondern im Sommer- oder Frostschutzbetrieb schalten:
 - Blockierschutz der Pumpe
 - Frostschutzfunktion.

3 Beschreibung

3.1 Schaltfeld

3.1.1 Bedeutung der Tasten



T000786-C

- 1 Display
- 2 Taste [Escape] oder **RESET**
- 3 Heizungstemperaturtaste oder [-]
- 4 Warmwassertemperaturtaste oder [+]
- 5 Taste [Eingabe] oder [Sperr aufheben]
- 6 Tastenkombination [Schornsteinfeger] (gleichzeitig die beiden Tasten 2 und 3 drücken)
- 7 Tastenkombination [Menü] (gleichzeitig die beiden Tasten 4 und 5 drücken)
- 8 Netz-Schalter Ein/Aus

3.1.2 Bedeutung der Display Symbole

	Informationsmenü	Ablezen der verschiedenen Momentanwerte
	Schornsteinfegermodus	Erzwingen hoher oder niedriger Leistung zur CO ₂ -Messung
	Benutzermenü	Einstellung der Parameter in der Benutzer-Ebene
	Heizungsprogramm deaktiviert	Die Heizfunktion ist deaktiviert
	Handbetrieb	Der Heizkessel arbeitet im Handbetrieb (Dauerbetrieb)
	Warmwasserprogramm deaktiviert	Die Warmwasserbereitung ist deaktiviert
	Wartungsmenü	Einstellung der Parameter in der Installateur Ebene
ECO	Warmwasserprogramm aktiviert	Der ECO-Modus ist aktiviert
	Schalter Ein/Aus	Nach 5 Sperrungen muss das Gerät aus- und wieder eingeschaltet werden
	Umwälzpumpe	Die Kessel- / Heizungspumpe ist in Funktion
	Funktion Zentralheizung	Zugriff auf den Parameter Heiztemperatur
	Warmwasser-Funktion	Zugriff auf den Parameter Warmwasser-Temperatur
SERVICE	Gelbes Display und SERVICE + 	Wartung erforderlich
	Wasserdruck	Wasserdruck zu gering
	Störung	Der Heizkessel ist gestört. Dies wird durch einen -Code und ein rotes Display angezeigt
	Frostschutzfunktion	Der Heizkessel arbeitet, um den Frostschutz zu gewährleisten
	Betriebsstundenzähler-Menü	Ablezen der Betriebsstunden des Brenners, der Anzahl der erfolgreichen Anlaufvorgänge und der Anzahl der Stunden unter Spannung
	Brennerleistung	Der Heizkessel arbeitet mit voller oder mit reduzierter Leistung
	Tastensperre	Die Tastensperre ist aktiviert

4 Bedienung des Gerätes

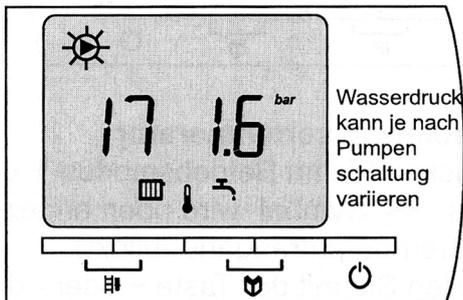
4.1 Inbetriebnahme des Gerätes

- Wasserdruck der Anlage, der am Display des Schaltfeldes ausgewiesen ist, prüfen.

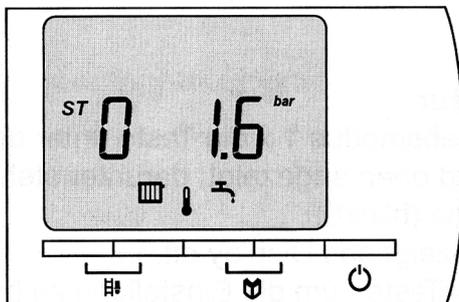


Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).

- Den Gashahn des Heizkessels öffnen.
- Heizkessel einschalten.
- Der Einschaltzyklus (Entlüftungsprogramm) beginnt. Er dauert 3 Minuten und kann nicht unterbrochen werden (Anzeige: Betriebscode 17).



- Nach Beendigung des Entlüftungsprogramms erscheint auf dem Display die Betriebsanzeige.
- Im Wartemodus zeigt das Display  keine Wärmeanforderung an, außerdem den Wasserdruck und die Symbole , , und .



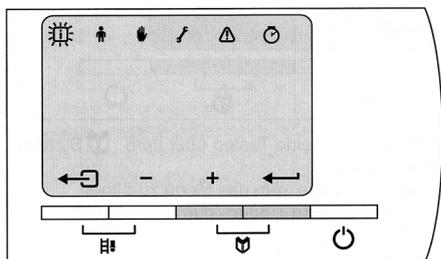
Farben der Hintergrundbeleuchtung können sich ändern:
Blau bei der Bedienung
Rot bei Störung (blinkend)
Gelb bei Servicemeldung
Helligkeit ist mit Parameter P:8 einstellbar

- Die Einstellung zur Kessel-/Systemtemperatur, Warmwassertemperatur, Heizzeiten usw. erfolgt an der witterungsgeführten Regelung Giematic (siehe dafür gesonderte Bedienungsanleitung).

4.2 Betriebscode-Anzeige

Die Funktion des Kessels kann über den Status und Substatus verfolgt werden.

Diese Aktionen können durch das Aufrufen des Betriebscodes überwacht werden [der auch als Status (St) und Substatus (Su) angezeigt wird.]



Drücken Sie gleichzeitig beide Tasten über dem **i** Symbol. Das Symbol **i** blinkt.

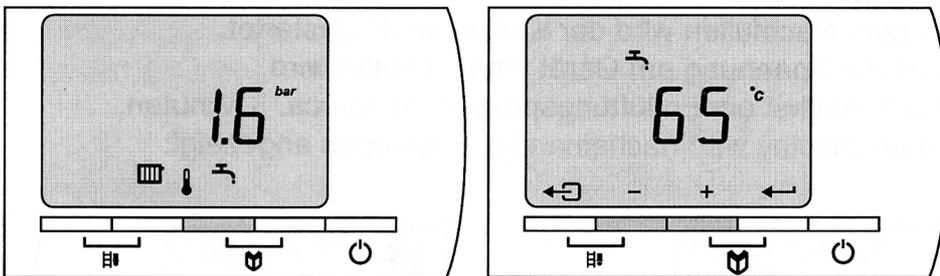
Drücken Sie die ← Taste der Status und Substatus werden gemeinsam angezeigt, z. B. 3.30.

St	Beschreibung	Su	Beschreibung
0	Ruhezustand	0	Ruhezustand, keine Wärmeanforderung
1	Kesselstart (Wärmeanforderung)	1	Anti-Taktzeit (Wartezeit)
		2	Öffnen Dreiwegeventil (falls vorhanden)
		3	Pumpstart
		4	Temperaturkontrolle für Brennerstart
2	Brennerstart	10	Öffnen externes Gasventil (falls vorhanden)
		13	Vorbelüften
		14	Warten auf Freigabesignal
		15	Signal für Brennerzündung
		17	Vorzündung
		18	Hauptzündung
		19	Flammenüberwachung
		20	Zwischenlüften (nach Neustart läuft Gebläse weiter)
3	Brennen im Heiz-Betrieb	30	Temperaturregelung (Normalbetrieb)
		31	Begrenzte Temperaturregelung (ΔT Sicherung)
		32	Leistungsregelung
4	Brennen im Warmwasser-Betrieb	33	Anstiegssicherung 1 (zurückmodulieren)
		34	Anstiegssicherung 2 (Teillast)
		35	Anstiegssicherung 3 (Blockierung)
		36	Hochmodulieren für Flammensicherung
		37	Stabilisierungszeit
		38	Kaltstart

5	Brennerstop	40	Brenner aus
		41	Nachbelüften (20 sek.)
		44	Gebläsestop
		45	Schließen externes Gasventil (falls vorhanden)
6	Kesselstop	60	Pumpennachlauf
		61	Pumpe aus
		62	Dreiwegeventil schließen
		63	Anti-Taktzeit (Start)
8	Regelstop	0	Warten auf Brennerstart
		1	Anti Taktzeit starten
9	Blockierung	xx	Blockierungscode *)
17	Entlüftungsprogramm	0	Ruhezustand
		2	Pumpe aus
		3	Dreiwegeventil Richtung Heizung
		62	Dreiwegeventil Richtung Warmwasser

*) Die Anzeige **XX** entspricht dem Blockiercode **b:XX**, siehe TIM Pkt. 7.2.2

4.3 Wassertemperaturen einstellen



Warmwassertemperatur

Drücken Sie im Betriebsmodus 1 x die Taste unter dem  Symbol. Das  Symbol wird oben angezeigt; darunter steht die Temperaturangabe (blinkt).

Stellen Sie mit der Taste + oder - die gewünschte Temperatur ein.

Unterhalb von 40°C zeigt das Display off an. Drücken Sie die  Taste, um die Einstellung zu bestätigen.

Kesseltemperatur

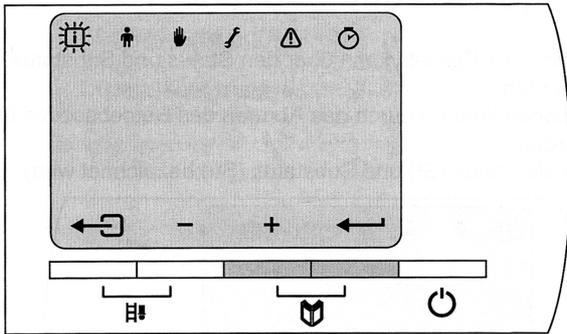
Drücken Sie im Betriebsmodus 1 x die Taste unter dem  Symbol. Das  Symbol wird oben angezeigt; darunter steht die Temperaturangabe (blinkt).

Unterhalb von 20°C zeigt das Display off an. Drücken Sie die  Taste, um die Einstellung zu bestätigen.

Diese Einstellungen sind nicht von den parametereinstellungen abhängig.

Drücken Sie 1 x die  Taste, um zum Betriebsmodus zurückzukehren.

4.4 Informationsmodus



Drücken Sie gleichzeitig beide Tasten über dem Symbol. Das Symbol blinkt. Drücken Sie die Taste, um das Menü zu öffnen. Navigieren Sie mit der Taste + oder - durch das Menü.

	Status (allgemeiner Betriebscode)
	Substatus (spezieller Betriebscode)
	Vorlauftemperatur (°C)
	Rücklauftemperatur (°C)
	Speichertemperatur (°C)
	Außentemperatur (°C)
	nicht belegt
	Kessel-Sollwert (°C)
	Ionisationsstrom (mA)
	Gebäsedrehzahl (U/min)
	Wasserdruck (bar)
	Gelieferte relative Leistung Po anzeigen P Kessel tatsächlicher Wert

Drücken Sie 2 x die Taste, um in den Betriebsmodus zurückzukehren.

4.5 Ausschalten der Anlage (ohne Frostschutz)

Wenn das Zentralheizungssystem über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, wird empfohlen, den Heizkessel von der Stromversorgung zu trennen.

- Netzschalter am Kessel auf **AUS** stellen, ggf. Heizungsschalter ausschalten.
- Gasversorgung unterbrechen.
- Frostschutz sicherstellen.

4.6 Frostschutzfunktion



Achtung

- Wenn die Wohnung während einer langen Zeit unbewohnt bleibt und ein Frostrisiko besteht, den Heizkessel und die Heizungsanlage entleeren.
- Die Frostschutzfunktion arbeitet nicht, wenn der Heizkessel außer Betrieb genommen wurde.
- Das integrierte Schutzsystem schützt nur den Heizkessel, nicht die Heizungsanlage.

5 Überprüfung und Wartung

5.1 Allgemeine Hinweise

Der Heizkessel erfordert nicht viel Wartung. Dennoch wird empfohlen, den Heizkessel in regelmäßigen Intervallen inspizieren und warten zu lassen. Um den besten Zeitpunkt für diese Wartungsarbeiten zu bestimmen, ist der Heizkessel mit einer Funktion ausgestattet, die automatisch die durchzuführenden Wartungsarbeiten signalisiert. Je nach Einsatzbedingungen des Heizkessels erscheint die erste Wartungsmeldung spätestens 3 Jahre nach Installation des Heizkessels.



Achtung

- Die Wartungsarbeiten sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
- Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

5.2 Befüllen der Anlage

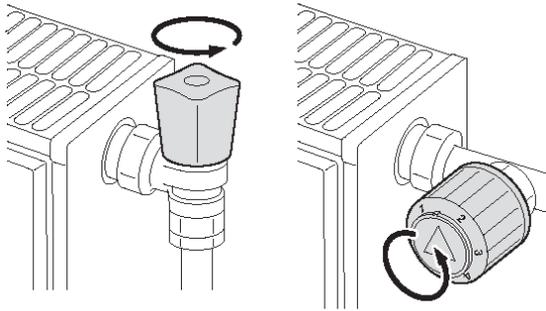
Wasserdruck in der Anlage regelmässig überprüfen.



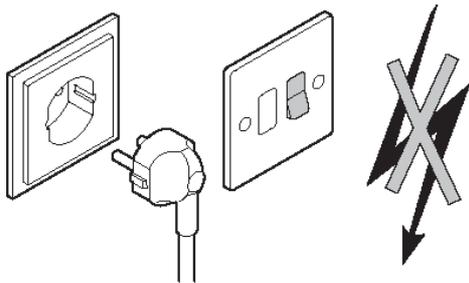
Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).

Wenden Sie sich an ihren Installateur für ergänzende Informationen.

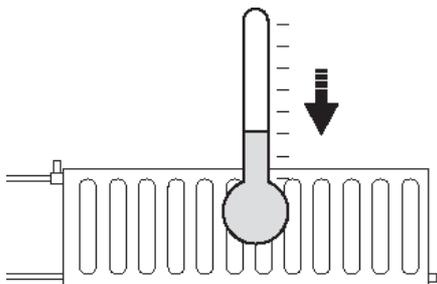
5.3 Entleeren der Anlage



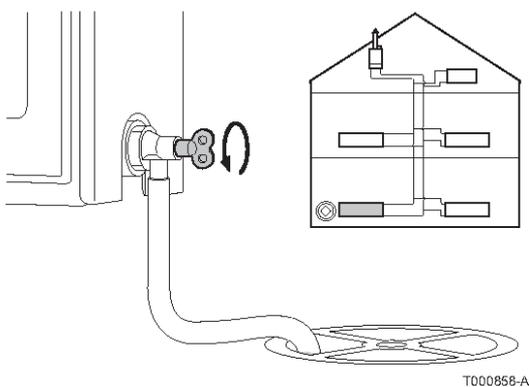
T000181-B



T000155-A



T000185-A



T000858-A

Es kann notwendig sein, das Wasser aus der Heizungsanlage zu entleeren, wenn Heizkörper ausgewechselt werden müssen, bei starken Wasserlecks oder bei Frostgefahr.

Dazu wie folgt vorgehen:

1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.

2. Heizkessel spannungsfrei schalten.

3. Ca. 10 Minuten abwarten, bis die Heizkörper abgekühlt sind.

4. Einen Ablaufschlauch mit dem an der niedrigsten Stelle befindlichen Anschluss verbinden. Das andere Ende des Schlauchs in einen Abfluss legen oder an einem anderen Ort platzieren, an dem das ablaufende Wasser keinen Schaden anrichten kann.

5. Den Hahn zum Füllen/Leeren der Heizungsanlage öffnen. Anlage entleeren. Dazu Entlüftungsventil öffnen.



Das Wasser kann noch heiß sein.

6. Wenn kein Wasser mehr aus dem Ablaufanschluss kommt, den Entleerungshahn schließen.

6 Fehlermöglichkeiten

6.1 Feststellung und Beseitigung

Feststellung	Ursache	Beseitigung
Kein Warmwasser, wenn Zapfstelle geöffnet wird	Heizkessel nicht in Betrieb	Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist. Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren. Überprüfen, das der Gashahn richtig geöffnet ist.
	Warmwasser-Betrieb deaktiviert.	Warmwasser-Betrieb aktivieren
	Wasserdruck zu gering (< 0,8 bar)	Wasser an der Anlage nachfüllen
	Der Wasserspar-Duschkopf lässt zu wenig Wasser hindurch	Den Duschkopf reinigen, bei Bedarf austauschen.
Heizkörper werden nicht richtig warm oder bleiben kalt	Heizungs-Temperatursollwert zu gering	Wert des Parameters \overline{P} erhöhen oder, wenn eine witterungsgeführte Regelung angeschlossen ist, den Raumtemperatur-Sollwert erhöhen.
	Heizbetrieb deaktiviert	Heizbetrieb aktivieren
	Die Ventile der Heizkörper sind geschlossen	Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.
	Heizkessel nicht in Betrieb	Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist. Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren. Überprüfen, das der Gashahn richtig geöffnet ist
Der Heizkessel arbeitet nicht	Wasserdruck zu gering (< 0,8 bar).	Wasser an der Anlage nachfüllen.
	Heizungs-Temperatursollwert zu gering	Wert des Parameters \overline{P} erhöhen oder, wenn eine witterungsgeführte Regelung angeschlossen ist, den Raumtemperatur-Sollwert erhöhen.
	Keine Stromversorgung	Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren
	Wasserdruck zu gering (< 0,8 bar)	Wasser an der Anlage nachfüllen
	ein Fehlercode erscheint in der Anzeige	2 Sekunden lang die Reset-Taste drücken. Den Fehler, falls möglich beheben (Fehlercode siehe TIM)
Wasserdruck zu gering (< 0,8 bar)	Gasdruck zu gering	Überprüfen, das der Gashahn richtig geöffnet ist. Gasabsperrhahn öffnen
	Nicht genug Wasser in der Anlage	Wasser an der Anlage nachfüllen
Erhebliche Schwankungen der Warmwassertemperatur	Wasserleckage	Installateur benachrichtigen
	Wasserversorgung unzureichend	Kaltwasserzufuhr überprüfen
Geräusche in den Heizungsrohren	Die Schellen der Heizungsrohre sind zu fest angezogen	Installateur benachrichtigen
	Luft in den Heizungsleitungen	Heizungsanlage entlüften
	Das Wasser fließt in der Heizung zu schnell.	Installateur benachrichtigen
Erheblicher Wasseraustritt unterhalb oder in der Nähe des Heizkessels.	Die Verrohrung des Heizkessels oder der Heizung ist undicht	Kaltwasserzufuhr absperren. Installateur benachrichtigen

7 Herstellererklärung Hocheffizienzpumpen



Brenner und Heizsysteme

Enertech GmbH
Postfach 3063
58662 Hemer

Telefon 023 72/965-0
Telefax 023 72/6 12 40
E-Mail info@giersch.de
Internet www.giersch.de
www.electro-oil.de

Herstellererklärung

Hocheffizienzpumpen Baureihe UPM

Wir bestätigen, dass folgende Giersch-Kessel mit einer hocheffizienten Umwälzpumpe, Typ UPM 15-70 RES, P/N 59827406, ausgestattet sind:

Typ: **GiegaStar 15**
GiegaStar 25
GiegaStar C28

Die in den oben genannten Kesseln eingebauten Pumpen sind mit einem elektronisch-kommutierten Motor mit Permanent-Magnet-Rotor ausgestattet.

Sie verfügen damit über die gleiche ECM-Motorentechnologie, wie die Hocheffizienzpumpen der Baureihe und ALPHA 2 L, die mit einem Label der Energieeffizienzklasse A von uns vertrieben werden und erschließen Ihnen so die gleichen hohen Energieeinsparpotenziale.

Hemer, den 21.10.2009

Peter Dünhaupt

Alle in dieser technischen Unterlage festgelegten Informationen sowie die von uns zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Fotos und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Erlaubnis nicht vervielfältigt werden.



Enertech GmbH • Brenner und Heizsysteme
Adjutantenkamp 18 • D-58675 Hemer •
Telefon 023 72/965-0 • Telefax 023 72/6 1240
E-Mail: kontakt@giersch.de • Internet: <http://www.giersch.de>